



Ausgabe Nr. 2017-18/02, im 35. Jahrgang



dr Lälli

**Bi uns hesch d Larve an
dr Fasnacht a.
Die orthopädischi Klinik fir
Fasnächtler in dr Region Basel**

Verybare Si e Termin bi unsre
Fachärzcht. Si hälfe allewyl bi Fuss-,
Hüft- und Schulterbeschwärde –
drmit Si schnäller wider uf
de Bai sin.



Schnäller uf de Bai



EDITORIAL

Liebi Lälli

Dr Summer goht jetz langsam z Änd,
egal ob ihr das denn au wänd.
Dr Herbscht git aber au vyyl här,
Drum fallt eim d Umstellig nid schwär

Flässig isch me am Sujet sueche
für d Subventione denn z verbueche
doch me ka no nüt erahne
denn me isch jo erscht am plaane

Diesmol gits au nid viel z brichte
numme e paar Fuessball-Gschichte.
Doch nid über unsre FCB!
Über s Grümpeli und no biz meh!

Eure Chefredaktor

Martin



Willi Hochuli +41 61 361 10 22
Dornacherstrasse 160 +41 76 440 54 54
CH-4053 Basel info@willis-stickereien.ch



Spalenvorstadt 29, Basel
Tel. 061 - 261 82 03

Spezialgeschäft für Holz-
und
Blechblasinstrumente
Neu-Instrumentierungen
Orff-Instrumentarium
Trommeln / Schlagzeuge

Parkmöglichkeit: Steinenparking



ENTSCULDIGUNG!

Nachtrag zum «Dr Obmaa hets Wort»,
Ausgabe Nr. 2017-18/01

Wie ich erst nachträglich erfahren habe, ist mir leider ein Unterlassungsfehler unterlaufen. Ich hatte die Begleiter der Binggis, Anna und Edson Tobler, nicht erwähnt. Dies sei hier nachgeholt. Ich entschuldige mich ganz höflich bei den beiden langjährigen und bewährten Begleitpersonen.

Markus Kraymer, Obmaa Alte Garde

05

DR OBMAA HETS WORT



Liebi Lälli

Nach einem schönen und hoffentlich für euch auch erholsamen Sommer hat ein neues Cliquenjahr angefangen und bereits seine ersten Spuren hinterlassen.

Es wird ein Jahr, das einmal mehr mit zahlreichen Rosinen gespickt sein wird. Nebst Grillplausch und dem Drei-tägigen Übungsweekend für die Junge Garde lockt ein Fondueplausch.

Ein ganz spezieller Anlass sei hier erwähnt, der Kellerabstieg (mit Beteiligung der Lälli, 25.11.2017). Wir nehmen diesen Anlass, um den 40. Geburtstag unseres Cliquenkellers zu feiern. Es wird noch nichts verraten, Infos folgen.

Auch nicht zu vergessen ist das Offizielle, das Intärne unserer Jungen Garde/Binggis und der Stamm mit seinem Drummeliauftritt 2018. Ein Besuch dieser Veranstaltungen lohnt sich auf alle Fälle. Nutzt solche Gelegenheiten, um das gesellige Zusammensein weiter zu pflegen und in Schwung zu halten.

Natürlich sind das nicht alle Events, schaut doch mal kurz in die entsprechenden Terminkalender, um ja nichts zu verpassen.

An dieser Stelle wünsche ich euch allen einen tollen Herbst und den Sujetskommissionen viel Spass, Ideenreichtum und Mut in den Sujetsfindungen, damit die Lälli-Clique 1902 auch an der kommenden Fasnacht einmal mehr herausstechen wird.

Eure n Obmaa

INHALTSVERZEICHNIS

05	Dr Obmaa hets Wort	14	Vorträbler Reisli nach Bundesbern
07	Zirkusbesuch	18	Sudoku
09	Tambouren Hogg	19	Gratulationen
11	Grümpeli Stamm	19	Impressum
12	Grümpeli Binggis und Jungi Lälli	20	Keller News

ZIRKUS-BESUCH

Am Mittwoch 14 Juni 2017 konnte man nur noch «WOOOW» sagen. Saltos, Trampolin, Ziegen, Pferde, Kamele, Clowns, Rollschuhe und Tänzer. Der Schweizer National Zirkus Knie ist wieder da.

14:30 Treffen vor dem Messeturm.

Ticket zeigen und dann klatschen, staunen und «WOOOW» rufen. Die Familie Knie und noch viele andere Akrobaten haben mal wieder ein tolles Programm geplant. Das Zelt war voll. Der Clown brachte mich immer zum Lachen und ich denke die anderen auch. Die Jonglage von Michael Ferreri verlief nicht gerade glatt. 2 Bälle sind im Sand gelandet. Da muss der Chef ran! Kann ja mal passieren. Und jetzt die erste Pferdenummer. Die war toll. Und eine Lasso-Nummer ist auch vorgekommen.

Pause

Alle hatten einen Batzen dabei, um sich etwas zum Essen kaufen. Danach folgte eine Trampolin-Nummer. Die war echt spektakulär. Ich fand sie cool. Die Ziegen-Nummer mit Linna Knie-Sun, Franco Knie Jun und Chris Rui Knie war speziell und die jungen Ziegen waren herzig. Rollschuhe, was kann man denn damit machen? Echt tolle Kunststücke.

Und jetzt das groooooosssssseeeee FINALE!!!! WOOOOW!

Alle Akrobaten sind in die Manege gekommen. Und es hat Silber Papier geregnet. Tänzer, Akrobaten und das wichtigste die Knie Familie haben noch je ein Kunststück aufgeführt.

Dieser Zirkus-Besuch war echt toll. Ich kann ihn nur weiter empfehlen für nächstes Jahr. Und ein herzliches Dankeschön an: Altair und Christine

Leander Rusconi



Spiegel - Glasdesign
Reparaturen

Der Glaser AG

Der Glaser Rippstein AG
Birsstrasse 58, T 061 321 33 88
4052 Basel, www.derglaser.ch

4052 Basel, www.derglaser.ch
Birsstrasse 58, T 061 321 33 88
Der Glaser Rippstein AG

Der Glaser AG

SCHÖN SOLLTE SIE SEIN...

Sie ist ein wichtiger Teil in unserem Leben! Sie bedeutet uns sehr viel. Manchmal geraten gerade die wichtigen Dinge im Leben in Vergessenheit. In jedem Fall steht sie zu uns. Trotzdem...

Schön sollte sie sein!

Vielleicht auch ein wenig sexy?

Man isst ja nicht nur mit dem Mund, sondern vor allem auch mit den Augen!

Spass sollte man mit ihr haben!

Mit ihr ist der Alltag farbiger, spassiger und speziell individuell.

Anschmiegsam sollte sie sein!

Tagtäglich von neuem soll sie sich unserem Wünschen anpassen und dabei Wärme und Geborgenheit vermitteln.

Gemeinsam sollten wir zu ihr schauen!

Ihr Wohl liegt uns am Herzen. Wir sorgen uns von jung an um sie und wenn sie einmal in die Jahre gekommen ist, dann haben wir mit Sicherheit eine reizvolle Alternative.

Jeder Abschied ist immer auch ein Start für etwas Neues. Die Neue geht auf die Bedürfnisse noch gezielter ein und ist erst noch wirtschaftlicher.

In jedem Fall:

Wir finden die Richtige!

Der Heizungsspezialist!



TAMBOUREN HOGG

Was soll ich schon schreiben... es ist wie jedes Jahr...

Der zweitwichtigste Lälli Tambouren Anlass fand wie gewohnt in Schönenbuch statt. Er ist ein fester Bestandteil der Agenda wie Fasnacht und Blaggedde-Usgoob. Obwohl er langsam zu einem Vortrübler Anlass mutiert, ist er noch ganz traditionell tromhmlerisch. Will heissen: Waldfest pur (Chlöpfer, Bürli und Bier) ...so einfach und bodenständig sind wir Tambouren.

Den Gipfel des Abends hat unser Herr Instruktor geliefert. Er habe wieder Nächte in seiner Dachkammer verbracht um einen neuen Marsch zu komponieren, sozusagen als Zwischenunterhaltung von Trommelmarsch zu Pfeifer Einsatz. Couverts mit aufgeklebten Streichholznoten wurden jedem ausgehändigt. Dazu gab's Trommelschläger und Trommelböckli... Gute Nacht und das bei 30 Grad... im Schatten versteht sich...

Natürlich wiederholt sich auch das Wetter... heiss, trocken und durstig... die Zeiten der kühlen und regnerischen Tage sind vorbei, mit dem Tambourenhock startet die Sommersaison... endlich.

Es war wie immer gemütlich, fröhlich und ein stimmiger Anfang in einen langen, heissen Sommer!

Liebe Edith, lieber Jürg vielen Dank für den offenen Garten, Speis und Trank und eure herzliche Gastfreundschaft... wir haben's genossen ...auch ein Dank dem Bierspender Heini.

Wir freuen uns alle schon auf den 5. Juli 2018, wenn der nächste Tambourenhock vor der Tür steht!

Euer Felix

PS: Wer hats gemerkt? Dem aufmerksamen Leser ist es wohl kaum entgangen, dass der obrige Text ein bunter Strauss von letzjährigen Tambourenhock-Berichten ist.....das Gute bleibt.....



GRÜMPELI STAMM

Am diesjörige Grümpeli isch es s Ziel gsi, dass me dr Blausch het au ohni dass me in dr Kathegorie Blausch mitspielt. De Teams **Zungebrächer** (Schutter) und **Dalbe-Schwalbe** (Gmischti) isch das ohni grossi Mieh super glunge.

S zweite Ziel isch biz schwiriger z erreiche gsi. Me het nid welle dr freii Sunntig opfere für die nögschti Rundi am Grümpeli, doch me het au nid welle sang und klanglos verliere. Dä Spagat het me aber relativ guet anebeko. Jewils 1 Sieg und 1 Unentschiede het d Ehr grettet.

Eso isch denne au jede glücklich Heime gange und het am Sunntig könne schön usschlofe. Me isch jedefalls glücklich gsi, dass dä traditionelli Alass, nach eme Jahr Pause, wieder statt gfunde het.

www.hq-energie.ch

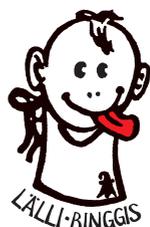


HQ Energie AG
Photovoltaikanlagen und
Energiesysteme

Rosenstrasse 37a; 4410 Liestal
Tel. 061 922 13 00 info@hq-energie.ch



GRÜMPELI BINGGIS & JUNGI LÄLLI



* syt mee as 75 Joor!

*Blaggedde!
Blaggedde!!!*



...nadyrlig vom Blaggedde-Müller*
wo au tolli Granz-Medallie
und wunderbari Pin liiferet!

rené f.müller ag

Belchenstrasse 16 / 4054 Basel
Telefon: 061-302 22 11 / Fax: 061-302 44 66

Holinger Treuhand GmbH

Unser Dienstleistungsangebot

- Buchhaltungen
- Jahresabschlüsse
- Steuern
- Unternehmensberatung

Reservoirweg 15
4123 Allschwil

Tel (+41) 061 481 81 36
Fax (+41) 061 481 81 37
holingertreuhand@bluewin.ch



VORTRÄBLER REISLI NACH BUNDESBERN

Rueddel fragt mich scheinbar an, ob ich an den Sommer AG Vortröbler-Ausflug mitkommen möchte. Natürlich will und kann ich, endlich wieder was los in der Lälli. Nach dem Tambourenhogg ist die AG in die saure Gurkenzeit versunken und jetzt wieder ein Lebenszeichen. Zu diesem Zeitpunkt wusste ich noch nicht, dass ich zum Dank der Einladung, diesen Artikel schreiben darf. 10 Vortröbler, Esthi als Pfeifervertretung, Niggi unser Tambourmajor und meine Trommelwenigkeit besammelten sich am Samstag, den 26. August am gewohnten Laelli Abfahrtsort in der Gartenstrasse. Gerhard unser Pilot, dirigiert den Kleinbus geschickt durch den Wochenendverkehr an den Bärengaben in der Bundeshauptstadt. Nach einigem unkontrolliertem Herumspazieren, liessen wir uns zum ersten Aperero nieder. Und wer sass da bereits zusammen mit Kathrin im Garten der Vinothek Casa Nova, der Gebi. Ist das überraschend, nein das ist eben Gebi. Bei einem herrlichem Chasselas (Pres Roc Grand Cru 2016, für 16.40 CHF bei Obrist, Vevey) und Kafi genossen wir die Ruhe

abseits des Rummels. Gestärkt wanderten wir durch die sympathischen Lauben der Berner Altstadt Richtung Zytglogge Turm. Empfangen von Frau Katharina Rohrbach, von Bern Tourismus, die uns sachkundig durch den Turm führte. Der Turm wurde 1218 als Wehrturm erbaut und rückte durch die Ausdehnung der Stadt Richtung Westen, welches die einzige mögliche Richtung der Stadt. Dadurch verlor er seine Aufgabe als Wehrturm und fand später als Frauengefängnis Verwendung. Gemäss Frau Rohrbach wurden dort Frauen verwahrt, welche sich mit Pfaffen und anderen geistlichen Herren trafen. Wir waren natürlich entsetzt, das sowas in Bern vorkam...das hätte es in Basel nie gegeben. Nach dem Stadtbrand 1405, damals waren die Berner noch etwas schneller (Basel hatte seinen grossen Stadtbrand erst 1417 mal abgesehen von dem Brand 1356 ausgelöst durch das grosse Erdbeben) wurde der Zytglogge, diesmal in Sandstein, wieder aufgebaut und von da an als Zeitturm genutzt. Das heutige Uhrwerk und die Glockenschläge stammen aus dem Jahre 1530 und wurden von Kaspar Brunner, einem Schweizer Schmied mit vermutlich deutscher Herkunft, erschaffen. Helmut; wenn wir euch nicht hätten, die Schweizer Uhr müsste noch erfunden werden. Uebrigens die Uhr läuft immer noch und muss



täglich aufgezogen werden. Sehr beeindruckend die Sicht aus dem obersten Fenster des Turms auf die Altstadt und die Berner Alpen. Nach einer Stunde war das Kulturpotential erschöpft und unsere Mägen knurrten. Beim Durchzählen fehlte einer, Peter, der den Turm schon zigmal besucht hatte, war verschwunden. Wir zogen trotzdem los zum Münster, wo wir alle an der Mittagssonne schmorrend warteten was denn da noch passieren könnte. Findige Köpfe fanden dann heraus, dass er bereits am Bahnhof stand und auf seinen Zug nach Basel wartete.....ihm ging wahrscheinlich alles zu langsam.

Gebi im Cabrio mit Kathrin voraus, wir im Kleinbus eingepfecht folgend. Das schmucke Bauerndorf Frieswil war unser Ziel, wo wir von Grillmeister Mattheus bereits erwartet wurden. Nach Aperitif und Geschenkübergabe schreiteten wir endlich dem Höhepunkt des heutigen Tages entgegen... Grillwurst mit Bier/Wein und Hörnlisalat. Ein Gedicht von einem Essen beflügelt durch die herzliche Gastfreundschaft der Familie Vischer und hintermalt mit einer Kulisse zum Reinbeissen. Im Westen den Murten- und Neuenburgersee und im Osten das Jungfraumassiv...freier Blick auf Eiger, Mönch und Jungfrau.....Was für eine Wohnlage, nicht mal im Himmel ist es schöner. Grillmeister und Schreiber

meldeten sich für einen erfrischenden Aareschwamm kurz ab. Auch hier idyllische Landschaft und eine Aare mit Zug. Danach war Zeit zum Aufbrechen und Adieu sagen. Bevor es zurück auf die Autobahn ging, Zwischenstopp bei Marcel Aeschmann's Käserei. Emmenthaler vom Feinsten ist hier zu erwerben, zu einem Preis der nicht zu unterbieten ist. Wieso James drei Kilogramm Emmenthaler kaufte ist mir fraglich. Geheime Quellen wollen wissen, dass er auf Mallorca der Emmenthaler König genannt wird.

Ein Super-Dankeschön an alle Vortrübler, das war einfach SPITZE. Ihr seid eine feine Truppe. Speziellen Dank geht an Ruedi (Organisation), Gerhard (Pilot), Kathrin und Mattheus (Mittagessen und Kuchen) und Niggi (Sprüche).

Felix K.



SUDOKU

4	5			8		2
			1			
	2			6 7		9
		8				3
5		6			2	1
	1				4	
	8		9 7			6
					1	
	9		8			5 7

		3			8	9	
			9			6	
		8	5		4		3
8		2					
	1		3		7		8
						4	6
	6		4		5	1	
		4			3		
		9	1			3	

GRATULATIONEN

Unseren nachfolgend aufgeführten Cliquenmitgliedern wünschen wir herzlich alles Gute, beste Gesundheit und ein schönes Cliquenjahr.

Regina Hollenstein • Elyanne Hettfinger • Däny Jost
 Peter Probst • Ruedi Ehinger • Nadia Ariis
 Kathrin Vischer • Simona Götz • Ruedi Hagenbach
 Patrick Müry • Philipp Kuhn • Alex Ruder • Peter Schenk



IMPRESSUM

Herausgeberin
Chefredaktion
Layout
Redaktion
Berichte

Lälli-Clique, Basel
 Martin Briellmann
 Anais Briner
 Matti Genitsch, Felix Kessler, Esther Köchler
 Martin Briellmann, Felix Kessler, Markus Kraye,
 Martin Omlin, Leander Rusconi, Niggi Spek,
 Hanspi Vögelin

Fotos
Redaktionsschluss

Felix Kessler, Christine Kuhn, Lukas Thiele
3. Dezember 2017

Eglin
 Präzisionsmechanik AG
 Gewerbestrasse 7
 4123 Allschwil
 Telefon 061 482 14 00
 Fax 061 482 14 01
 eMail info@eglin-ag.ch
 www.eglin-ag.ch

Einzel- und
 Serienfabrikation
 mechanischer Bestandteile
 CNC-Drehen,
 CNC-Fräsen, Hartlöten

eglin

KELLER NEWS

September 2017 – Nr. 17



Liebe Lälli

Die Sommerferien sind vorbei, für den Lällikeller beginnt nun hoffentlich die strengere Zeit mit vielen Vermietungen und Anlässen. Rechtzeitig zum Uebungsbeginn konnten auch die Einteilungen der Wirtedienstequipen bekannt gegeben werden. Wichtig dabei ist, dass der Keller auch während der Herbstferien vermietet werden kann und somit auch in dieser Zeit Wirtedienst geleistet werden muss.

Noch offen ist jedoch ob der Lällikeller an der Fasnacht 2018 geöffnet werden kann. Die Gruppe um Rahel hat uns eine Absage erteilt. Es sind somit andere Lösungen gefragt.

Am 27.07.2017 ist der Lällikeller 40 Jahre alt geworden. Diesen Anlass werden wir am Kellerabstieg entsprechend würdigen. Auch wird es wieder einen Fondueplausch geben.

Hanspi

